

Sehr geehrter Stadtvorstand, liebe Kolleginnen und Kollegen,

jede Haushaltsrede endet mit Dankesworten. Und man sagt nicht ohne Grund, die wichtigsten Dinge finden sich am Anfang oder am Ende einer Aussage. Deshalb hole ich diesen Punkt hier an den Beginn. Ich danke allen, die täglich dafür sorgen, dass „Konz läuft“.

Mein Dank geht an den Stadtvorstand und an die Mitarbeitenden in der Verwaltung. Heute konkret für die Erstellung des Haushalts und insbesondere an die, die unsere Gremienarbeit erst möglich machen, die unsere Sitzungen vorbereiten, begleiten und nachbereiten. Aber auch an alle, ohne die die Arbeit aller zuvor genannten nicht möglich ist: die die Straße räumen, die Büros putzen oder „das Internet reparieren“. Ich danke der Presse, ohne die unsere Arbeit oftmals ungesehen bliebe [auch wenn es jetzt ironischerweise etwas enttäuschend ist, dass ausgerechnet heute niemand da ist] und ich danke allen, ohne die die ganze Arbeit sinnlos wäre [auch wenn auch hier heute niemand da ist]: den Konzer:innen. Besonders denen, sich einbringen, sich beschweren, Fragen stellen, gehört werden wollen.

### **Stadt hat nur gemeinsam Sinn.**

Das aber ist ein eher philosophischer Blickpunkt. In der Praxis braucht eine Stadt vor allem eines: Lowi.

Der uns vorliegende Haushalt stellt sich wie folgt dar: Sowohl Ergebnishaushalt als auch Finanzhaushalt weisen ein Defizit von 2,3 Mio bzw. gut 1 Mio Euro auf. Es ist eine Kreditaufnahme von fast 4 Mio Euro...

Joa, also ich könnte jetzt hier die Zusammenfassung unseres Haushalts runterbeten. Aber ich weiß nicht, wie es Ihnen geht - mir fällt es gerade sehr schwer, hier einfach so im Tagesgeschäft weiterzumachen, zwei Tage nach der Bundestagswahl, bei der sich einerseits jeder fünfte Mensch in Deutschland für Werte wie Solidarität, Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit, Klimaschutz und Zukunftsfähigkeit ausgesprochen hat, andererseits auch jede fünfte Person ihre Stimme für Ausgrenzung, Abschottung, Diskriminierung und soziale Spaltung abgab. Dazwischen eine SPD als Kollateralschaden eines Kanzlers, der vor lauter Gedächtnislücken auch sein sozialpolitisches Rückgrat verlegt hat und eine CDU, die eine erfahrene Berufspolitikerin zurückpfeifen muss, weil sie ausspricht, was viele längst ahnten: Wer braun will, kann auch schwarz wählen.

Don't shoot the messenger. Ihr, wir, HIER, können das jetzt ohnehin nicht ändern. Aber wir können mehr als „nur“ die Basis unserer Bundesparteien zu sein. WIR können GEMEINSAM im Diskurs bleiben

und den GEMEINSAMEN Anspruch entwickeln, HIER vor Ort mit klugen, das heißt weit- und breitsichtigen Entscheidungen die Weichen zukunftsfähig zu stellen.

Deshalb ist ein städtischer Haushalt weit mehr als eine Ansammlung von Zahlen – er ist Ausdruck unserer politischen Prioritäten und eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Gerade in Zeiten wachsender Herausforderungen müssen wir mit den vorhandenen Mitteln klug wirtschaften, Nachhaltigkeit sichern und soziale Verantwortung übernehmen.

#### *Innenstadtentwicklung als positives Beispiel*

Ein gutes Beispiel für eine zukunftsorientierte Planung ist die Vergabe des Auftrags für die Konzepterstellung im Rahmen des Förderprogramms Innenstadtimpulse, die heute ebenfalls auf der Tagesordnung steht. Seit Langem fordern wir GRÜNE eine integrierte Betrachtung, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte zusammenbringt. Wir hoffen, dass dies in diesem Projekt nun gelingt und damit ein echter Mehrwert für unsere Innenstadt entsteht. Entscheidend wird sein, in den kommenden Haushalten die nötigen Mittel bereitzustellen, um die Umsetzung des Konzepts zu ermöglichen und alle geeigneten Fördertöpfe auszuschöpfen. Denn eine attraktive, lebendige Innenstadt kommt allen Bürgerinnen und Bürgern zugute.

#### *Klimaschutz und nachhaltige Stadtentwicklung*

Doch nicht nur in der Innenstadt brauchen wir eine vorausschauende Planung. Klimaschutz und Nachhaltigkeit müssen in allen städtischen Ausgaben mitgedacht werden, sei es, das ist hier in der VG ja auf einem ganz guten Weg, beim Ausbau erneuerbarer Energien oder bei der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude, der Stärkung des Rad- und Fußverkehrs und besonders bei der Entwicklung von Gewerbeflächen und Schaffung von Wohnraum. Hier müssen wir dringend weitergehen, um unsere Stadt widerstandsfähig und zukunftsfähig zu machen. Wir pochen nach wie vor auf die Erstellung eines integrierten und gesamtstädtischen Entwicklungskonzepts.

#### *Soziale Gerechtigkeit als Leitlinie*

Gleichzeitig dürfen wir die sozialen Herausforderungen nicht aus dem Blick verlieren. Steigende Lebenshaltungskosten und hohe Mieten belasten viele Menschen in unserer Stadt Konz. Deshalb setzen wir uns für bezahlbaren Wohnraum und die Förderung einer guten sozialen und kulturellen Infrastruktur ein. Jeder Euro, den wir in Bereiche wie Bildung und Integration investieren, zahlt sich langfristig aus, sogar finanziell. Der sogenannte Social Return of Investment belegt wissenschaftlich genau diese Wirksamkeit.

### *Solide Finanzplanung mit Weitblick*

Dieses Return of Investment schlägt den Bogen zurück zur Wirtschaftlichkeit. Eine solide Finanzplanung bedeutet auch, dass wir vorausschauend haushalten. Investitionen in Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Stadtentwicklung dürfen nicht an kurzfristigen Sparzwängen scheitern. Vielmehr müssen wir unsere finanziellen Möglichkeiten klug nutzen, Fördermittel gezielt einsetzen und dabei immer das Wohl der Folgegenerationen im Blick behalten. Dazu zählt auch, dass wir uns Gedanken machen sollten, wie wir mit einer Grundsteuer C sowohl zur Einnahmensteigerung als auch zur Baulandmobilisierung als auch zur Generationengerechtigkeit beitragen können.

### *Fazit*

Dieser Haushalt legt eine Basis, aber es bleibt viel zu tun. Unsere Fraktion wird dem Haushalt 2025 zustimmen. Wir werden uns außerdem weiterhin dafür einsetzen, dass ökologische und soziale Belange nicht zu kurz kommen und dass Zukunftsthemen wie Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und soziale Gerechtigkeit im Haushalt abgebildet werden. Lassen Sie uns GEMEINSAM daran arbeiten, dass unsere Stadt auch in den kommenden Jahren lebenswert, nachhaltig UND wirtschaftlich stark bleibt.

Vielen Dank.